

**IVAM e.V.**  
Emil-Figge-Str. 76  
D - 44227 Dortmund

**Pressekontakt:**

Mona Okroy  
Tel.: +49 (0) 231 9742 7089  
Fax: +49 (0) 231 9742 150  
E-Mail: mo@ivam.de  
www.ivam.de  
www.neuematerialien.de  
www.ivam-research.de



Dortmund, 15. Juni 2010



Bei einem ersten Treffen am 14. Juni bei IVAM in Dortmund konnten sich die Role Models schon einmal gegenseitig kennen lernen und Erfahrungen austauschen. Bei dem Treffen war neben Ilka Arendt auch die Moderatorin des Kongresses, die Dortmunder Schülerin Rebecca Bunuma sowie die promovierte Chemieingenieurin Dr. Ruth Kaesemann von der Wilo SE mit dabei. Quelle:IVAM.

Dieses Foto kann bei Florence Bukow (fb@ivam.de) angefordert werden.

## Pressemitteilung

### **Smalltalk mit den „Role Models“ - Junge Frauen zeigen, was sie an technischen Berufen fasziniert.**

In technischen und naturwissenschaftlichen Berufen wird bereits jetzt händeringend qualifizierter Nachwuchs gesucht und die demografische Entwicklung trägt dazu bei, dass sich dieser Mangel in den kommenden Jahrzehnten weiterhin verschärfen wird. Dabei lockt die Branche mit sicheren Jobs und guten Aufstiegschancen. Insbesondere Mädchen und junge Frauen zögern jedoch häufig, wenn es darum geht ein technisches Studium oder eine techniklebende Ausbildung zu beginnen. Ziel des Mädchen-Technik-Kongresses, der am 5. Juli in Dortmund stattfindet ist es, Schülerinnen an Technik heranzuführen und für damit verbundene Berufe zu begeistern.

„Zu unserem Mädchen-Technik-Kongress haben wir junge Frauen, die bereits in technischen Berufen arbeiten als „Role Models“ eingeladen. Wie junge Frauen ihr Technikstudium gemeistert haben und jetzt z.B. parallel zur Familie auch

Karriere machen, darüber wollen wir die Mädchen vor Ort informieren und so z.B. völlig unbegründete Ängste vor technischen Berufen abbauen“, erläutert Dr. Christine Neuy, Geschäftsführerin des IVAM Fachverbands für Mikrotechnik und Mutter von zwei Töchtern im Grundschulalter. „Die „Role Models“ stehen den Schülerinnen am 5. Juli Frage und Antwort, berichten aus ihrer Laufbahn und haben Tipps für die Mädchen parat, welche bereits kurz vor dem Schulabschluss stehen, aber noch Orientierung brauchen, wo es beruflich hingehen soll.“

„Ich finde es gut, dass die Mädchen auf dem Kongress einen authentischen Eindruck von der Arbeitswelt in technischen Berufen bekommen können“ erzählt Ilka Arendt, die als Ingenieurin ein Labor der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) leitet. „Gerade wenn Schülerinnen noch nicht wissen, was sie später einmal studieren wollen, ist es sinnvoll, ihnen schon einmal zu zeigen, dass es wirklich sehr viele Möglichkeiten in diesem Bereich gibt.“

Bei der Veranstaltung, die kurz vor den großen Ferien in NRW stattfindet, können die Teilnehmerinnen aus rund 15 Technik-Projekten zwei Wunschthemen auswählen, an denen dann vormittags bzw. nachmittags praktisch gearbeitet wird. Zusätzlich findet die Gesprächsrunde mit den „Role Models“ und ein unterhaltsames Rahmenprogramm statt. Alle Informationen zum umfangreichen Programm sind auf der Webseite [www.maedchen-technik-talente](http://www.maedchen-technik-talente) zu finden.

## **Über den Mädchen-Technik-Kongress:**

Ziel der Veranstaltung ist es, Mädchen im Alter von etwa 12 bis 16 Jahren an die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) heranzuführen und für damit verbundene Berufe zu begeistern. Dazu können die Teilnehmerinnen aus mehreren Projekten bzw. Workshops zwei Wunscht Themen auswählen, an denen sie vormittags bzw. nachmittags praktisch arbeiten können. Mehr als 250 Teilnehmerinnen kommen am 5. Juli 2010 aus ganz NRW zur Dortmunder DASA um am Mädchen-Technik-Kongress teilzunehmen. Es werden Schülerinnen aus Bergkamen, Castrop-Rauxel, Dortmund, Leverkusen, Münster, Solingen, Sprockhövel und Waltrop an der Veranstaltung teilnehmen.

Der Kongress ist Teil des Projekts „mstfemNet meets Nano and Optics. Bundesweite Mädchen-Technik-Talente-Foren in MINT - mäta“, das in NRW vom IVAM Fachverband für Mikrotechnik organisiert wird. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und ist Teil eines gleichnamigen bundesweiten Verbundprojekts.

IVAM – Fachverband für Mikrotechnik  
Emil-Figge-Straße 76  
44227 Dortmund  
Telefon: 0231 / 9742-168  
E-Mail: [info@ivam.de](mailto:info@ivam.de)